

NIEDERSCHRIFT

über die 1. öffentliche Sitzung des Infrastrukturausschusses der Gemeinde Großenkneten am
Donnerstag, 24.11.2016 , im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Herr Herbert Wilke

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Torsten Deye

Mitglieder

Herr Heiner Bilger

Herr Dirk Faß

Frau Heike Frommhold

Herr Heinrich Rykena

Herr Hermann Wilke

Stellv. Mitglied/er

Herr Uwe Behrens

in Vertretung des Ratsherrn Carsten Grallert

Frau Dorothe Otte-Saalfeld

in Vertretung des Ratsherrn Alexander Lohrey

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Olaf Hesselmann

Stellv. hinzu gewähltes Mitglied

Herr Heiner Hüwelmann

in Vertretung des hinzu gewählten Mitgliedes
Marina Spataro

von der Verwaltung

Herr Horst Looschen

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Herr Sebastian Wedermann

Protokollführer/in

Herr Erhard Schröder

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Grünefeld

Ing.-Büro Wessels & Grünefeld, Garrel

Verhindert waren:

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Timm-Dierk Reise

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses und der Tagesordnung
- 2 Pflichtenbelehrung von hinzu gewählten Mitgliedern des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- 3 Infrastrukturmaßnahmen 2017 **BV/0042/2016-2
021**
- 4 Dorferneuerung Sage/Sage-Haast - "Vernetzung von im Rahmen der Dorferneuerung geschaffenen Aufenthaltsräumen durch Neugestaltung der Nebenanlagen an öffentlichen Verkehrsflächen mit dorftypischen Materialien" / Annahme der Planung **BV/0033/2016-2
021**
- 5 Grundschule Sage - Erweiterung von Pkw-Stellplätzen **BV/0043/2016-2
021**
- 6 Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 - Beratung der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen des Verwaltungsentwurfes **BV/0044/2016-2
021**
- 7 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 8 Anfragen und Anregungen
 - 8.1 Straßen-/Wegeschäden in Huntlosen
 - 8.2 Baumaßnahmen an der Straße "Am Lemsen" in Ahlhorn
 - 8.3 Umnutzung eines Gewerbeobjektes in Ahlhorn
 - 8.4 Skulptur vor dem Rathaus

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Wilke eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Pflichtenbelehrung von hinzu gewählten Mitgliedern des Ausschusses

Bürgermeister Schmidtke verpflichtet das hinzu gewählte Mitglied Olaf Hesselmann sowie das stellvertretende hinzu gewählte Mitglied Heiner Hüwelmann. Eine unterschriebene Ausfertigung der Pflichtenerklärung erhalten die Mitglieder.

Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Wilke unterbricht um 18:05 Uhr die Sitzung des Infrastrukturausschusses für eine Einwohnerfragestunde.

Herr Wendt, Großenkneten:

Im Bereich eines Realverbandsweges müsste Totholz aus den Bäumen geschnitten werden. Des Weiteren müsste ein Pflegeschnitt an Obstbäumen ebenfalls an diesem Realverbandsweg durchgeführt werden.

Bürgermeister Schmidtke:

Der Bauhof wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen, um die Einzelheiten vor Ort zu besprechen.

Ausschussvorsitzender Wilke eröffnet um 18:07 Uhr wieder die Sitzung.

**zu 3 Infrastrukturmaßnahmen 2017
Vorlage: BV/0042/2016-2021**

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Folgende Infrastrukturmaßnahmen werden im Haushaltsjahr 2017 durchgeführt:

1. Ländlicher Wegebau – Gemeindestraße „Am Griesenmoor“ in Hesperbusch-Pallast

- **Neuaufbau in bituminöser Bauweise auf einer Länge von 1.155 m (II. Bauabschnitt)**
- **Die Haushaltsmittel von 155.000,00 € sollen in den Haushalt eingestellt werden.**

2. Funktionsgebäude der Sportfreianlage am Schulzentrum in Ahlhorn

- **Das Funktionsgebäude wird saniert.**

3. Kreisverkehrsplatz in Huntlosen

- a) **Die Straßenbeleuchtung im Kreisverkehr in Huntlosen wird durch den Austausch der vorhandenen Lampenköpfe gegen Doppelköpfe mit entsprechender Leistung ertüchtigt. Die Maßnahme soll möglichst noch im Haushaltsjahr 2016 ausgeführt werden.**

Die Haushaltsmittel dafür sollen überplanmäßig bereitgestellt werden.

- b) **Eine ergänzende Beleuchtung an der Nordseite der Bahnhofstraße zwischen Kreisverkehrsplatz und dem VR Bank-Grundstück folgt im Zuge des Endausbaus des „Westerburger Weges“.**

4. Umfeld des Bahnhofs Huntlosen

- a) **Die bestehende Fahrradabstellanlage wird bedarfsgerecht hergerichtet.**
- b) **Es wird eine Anbindung des östlichen Bahnsteiges 1 an die Bahnhofstraße in einfacher Pflasterbauweise geschaffen, sofern die Deutsche Bahn AG die Fläche dafür zur Verfügung stellt.**

5. Die Sanierung der G 213 in der Ortsdurchfahrt Ahlhorn zwischen dem Kreisverkehrsplatz und der „Großenkneuter Straße“ soll im Jahr 2018 durchgeführt werden.

Sach- und Rechtslage:

Niederschrift: Infrastrukturausschuss 24.11.2016

Die Maßnahmen der Infrastruktur im Haushaltsjahr 2017 sind festzulegen.

Zur Vorbereitung der Entscheidung über die Maßnahmen ist vom Infrastrukturausschuss des Rates eine Bereisung am 28.09.2016 erfolgt.

Auf die Bereisung und die dort vermittelten Informationen und Erkenntnisse wird verwiesen.

Demnach sollen folgende Infrastrukturmaßnahmen im Jahr 2017 ausgeführt werden:

1. Ländlicher Wegebau – Gemeindestraße „Am Griesenmoor“ in Hespenbusch-Pallast

Neuaufbau in bituminöser Bauweise auf einer Länge von 1.155 m (II. Bauabschnitt)

Die Baukosten werden mit 155.000,00 € angenommen.

Die Straßenbaumaßnahme ist im Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 noch nicht aufgenommen.

Die Haushaltsmittel sind im Finanzhaushalt einzustellen.

Für die Instandsetzung von Gemeindestraßen sind im Ergebnishaushalt des Verwaltungsentwurfes des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 Mittel von 200.000,00 € eingeplant. Eine Sanierungsmaßnahme ist nicht vorgesehen. Der Haushaltsansatz kann um 100.000,00 € gekürzt werden.

2. Funktionsgebäude der Sportfreianlage am Schulzentrum in Ahlhorn

Das Funktionsgebäude ist dringendst zu sanieren.

Die Kosten der Sanierung werden mit 180.000,00 € angenommen.

Die Maßnahme ist im Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 berücksichtigt.

3. Kreisverkehrsplatz in Huntlosen – Antrag der Gruppe „Unabhängige“ vom 14.12.2015

Die Gruppe „Unabhängige“ im Rat (Wahlperiode 2011-2016) beantragt eine Verbesserung der Beleuchtung des Kreisverkehrsplatzes, die Ergänzung der Beleuchtung an der Nordseite der Bahnhofstraße zwischen Kreisverkehrsplatz und VR Bank-Grundstück sowie die Befestigung der Nebenanlage zwischen Kreisverkehr und Einmündung „Wasaburger Weg“.

Der Antrag ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0042/2016-2021 beigelegt.

a) Die Straßenbeleuchtung im Kreisverkehr in Huntlosen kann durch den Austausch der vorhandenen Lampenköpfe gegen Doppelköpfe mit entsprechender Leistung ertüchtigt werden.

Die Maßnahme soll möglichst noch in diesem Jahr ausgeführt werden.

Die Haushaltsmittel dafür sollen überplanmäßig bereitgestellt werden.

- b) Eine ergänzende Beleuchtung an der Nordseite der Bahnhofstraße zwischen Kreisverkehrsplatz und dem VR Bank-Grundstück folgt im Zuge des Endausbaus des „Westerburger Weges“.
 - c) Die Befestigung der Nebenanlage zwischen Kreisverkehrsplatz und Einmündung „Wasaburger Weg“ wird als nicht erforderlich angesehen. Da die Fläche im privaten Eigentum steht, wird ein öffentliches Interesse dafür nicht gesehen.
4. Umfeld des Bahnhofs Huntlosen – Gemeinsamer Antrag der Fraktion der Kommunalen Alternative und der Gruppe „Unabhängige“ vom 14.07.2016

Die Fraktion der Kommunalen Alternative und die Gruppe „Unabhängige“ (Wahlperiode 2011-2016) beantragen gemeinsam die Anlegung von Kurzzeitparkplätzen und die Modernisierung der Fahrradabstellanlage am westlichen Bahnsteig 2 sowie eine direkte Anbindung des östlichen Bahnsteiges 1 an die Bahnhofstraße.

Zur Begründung wird auf den Antrag verwiesen.

Der Antrag ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0042/2016-2021 beigelegt.

- a) Die Anlegung von Kurzzeitparkplätzen am westlichen Bahnsteig 2 des Bahnhofs ist nur zu verwirklichen, wenn Flächen des Betriebsgrundstücks der Raiffeisen-Warengenossenschaft (RWG) Hatten-Huntlosen mit in Anspruch genommen werden.

Das Anliegen ist dem Geschäftsführer der RWG vor Ort am 27.07.2016 vorgetragen worden.

Die RWG lehnt ein solches Vorhaben ab, da die Fläche für eine solche Anlage nicht ausreichend sei und die Betriebsabläufe dies nicht zuließen.

Auf die Beratung in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 25.08.2016 wird verwiesen.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Verhandlungen fortzuführen.

Mit Schreiben vom 20.09.2016 teilt der Geschäftsführer der RWG mit, dass die Angelegenheit nochmals im Gremium mit dem Ergebnis erörtert worden sei, dass an der bereits erklärten Entscheidung festgehalten werde.

Auch die Deutsche Bahn AG sieht keine Notwendigkeit für eine solche Maßnahme.

Damit ist es nicht möglich, die beantragten Kurzzeitparkplätze anzulegen.

- b) Modernisierung der Fahrradabstellanlage.

Niederschrift: Infrastrukturausschuss 24.11.2016

Zurzeit sind nur einige Fahrradständer in einfacher Ausführung aufgestellt. Überwiegend werden die Fahrräder am Geländer abgestellt. Die Abstellung der Fahrräder ist daher ungeordnet.

Die bestehende Fahrradabstellanlage sollte bedarfsgerecht hergerichtet werden.

c) Direkte Anbindung des östlichen Bahnsteiges 1 an die Bahnhofstraße

Eine fußläufige Anbindung besteht bereits.

Es sollte eine direkte Anbindung von der Bahnhofstraße zum Bahnsteig 1 durch eine einfache Pflasterung hergestellt werden, sofern die Deutsche Bahn AG die Fläche dafür zur Verfügung stellt.

Der Bürgermeister schlägt vor, die unter 1 bis 4 angeführten Infrastrukturmaßnahmen im Haushaltsjahr 2017 durchzuführen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke trägt zur Beschlussempfehlung vor. Er weist auf die durchgeführte Straßenbereisung und die dort gewonnenen Erkenntnisse hin.

Des Weiteren bittet Bürgermeister Schmidtke darum, die Beschlussempfehlung um einen Punkt 5 zu ergänzen. Dieser lautet:

Die Sanierung der G 213 in der Ortsdurchfahrt Ahlhorn zwischen dem Kreisverkehrsplatz und der „Großenknefer Straße“ soll im Jahr 2018 durchgeführt werden.

Ratsherr Behrens möchte wissen, warum die Sanierung der G 213 in der Ortsdurchfahrt Ahlhorn in das Jahr 2018 verschoben werden soll.

Bürgermeister Schmidtke antwortet, dass im letzten Sommer eine zwar provisorische aber zufriedenstellende Sanierung der Straßenoberfläche im Bereich der Ortsdurchfahrt erfolgt sei. Auch wegen der angespannten Finanzlage sei es vertretbar, die Grundsanieung erst im Jahr 2018 auszuführen.

Ratsherr Hermann Wilke bestätigt die Ausführungen von Herrn Bürgermeister Schmidtke.

Ratsherr Deye schließt sich den Ausführungen des Ratsherrn Hermann Wilke an.

Ratsherr Behrens signalisiert die Zustimmung der Fraktion der Kommunalen Alternative/Unabhängige zur Beschlussempfehlung.

**zu 4 Dorferneuerung Sage/Sage-Haast - "Vernetzung von im Rahmen der Dorferneuerung geschaffenen Aufenthaltsräumen durch Neugestaltung der Nebenanlagen an öffentlichen Verkehrsflächen mit dorftypischen Materialien" / Annahme der Planung
Vorlage: BV/0033/2016-2021**

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die vom Ing.-Büro Wessels & Grünefeld vorgestellte Planung zur Baumaßnahme im Rahmen der Dorferneuerung Sage/Sage-Haast „Vernetzung von im Rahmen der Dorferneuerung geschaffenen Aufenthaltsräumen durch Neugestaltung der Nebenanlagen an öffentlichen Verkehrsflächen mit dorftypischen Materialien“ wird angenommen.

Sach- und Rechtslage:

Der Förderzeitraum für die Dorferneuerung Sage/Sage-Haast wurde um ein Jahr bis zum 31.12.2017 verlängert.

Gleichzeitig wird der Dorferneuerungsplan um die Maßnahme „Vernetzung von im Rahmen der Dorferneuerung geschaffenen Aufenthaltsräumen durch Neugestaltung der Nebenanlagen an öffentlichen Verkehrsflächen mit dorftypischen Materialien“ fortgeschrieben.

Der Arbeitskreis „Dorferneuerung Sage/Sage-Haast“ hat sich für die Durchführung dieser Maßnahme ausgesprochen.

Die betroffenen Verkehrsanlagen befinden sich im Eigentum und in der Verkehrssicherungspflicht der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Um die Durchführbarkeit zu sondieren, wurde die Landesbehörde bereits eingebunden, diese stimmt der Maßnahme dem Grunde nach zu. Die Feinabstimmungen sind im Rahmen der weitergehenden Planungen noch vorzunehmen. Bereits heute steht fest, dass die Gemeinde Großenkneten im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung mit der Landesbehörde zukünftig für die bauliche Unterhaltung und die Verkehrssicherungspflicht der betroffenen Verkehrsanlagen zuständig sein wird.

Auch das mit der Begleitung der Dorferneuerung beauftragte Büro INSTARA hat der Maßnahme bereits zugestimmt.

Damit liegen die Voraussetzungen für die Fortführung der Planung vor.

Die im anliegenden Übersichtsplan dargestellten Nebenanlagen sollen in der Weise umgestaltet werden, dass die vorhandenen Oberflächen bestehend aus Betonsteinpflaster und Asphalt gegen Klinker ausgetauscht werden. Die Bushaltestellen an der „Sager Straße“ sollen wegen der Belastbarkeit mit gerumpeltem Betonsteinpflaster neu hergestellt werden.

Niederschrift: Infrastrukturausschuss 24.11.2016

Der Arbeitskreis „Dorferneuerung Sage/Sage-Haast“ hat sich in seiner Sitzung am 13.06.2016 dafür ausgesprochen, auch den östlichen asphaltierten Radweg zwischen der Einmündung der Straße „Dorfkamp“ und der Einfahrt zum Betriebsgelände der Firma Holtkemper in die Maßnahme einzubeziehen. Der Bürgermeister ist der Auffassung, dass dieser Bereich wegen der Mehrkosten von ca. 100.000,00 € außen vor bleiben sollte. Aus gestalterischer Sicht ist dies auch vertretbar.

Der Infrastrukturausschuss hat sich anlässlich seiner Bereisung am 28.09.2016 einen Eindruck von der örtlichen Situation verschafft.

Die Kosten für die Maßnahme im dargestellten Umfang des anliegenden Übersichtsplans werden mit rund 540.000,00 € angenommen. Die Förderung im Rahmen der Dorferneuerung beträgt 50 % der Nettobaukosten.

Die Querschnitte sowie der Übersichtsplan sind der Beschlussvorlage Nr. BV/0033/2016-2021 beigelegt.

Herr Dipl.-Ing. Grünefeld, Ingenieurbüro Wessels & Grünefeld, Garrel, wird die Planung in der Sitzung des Infrastrukturausschusses vorstellen und erläutern.

Die Haushaltsmittel sind im Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 aufgenommen.

Der Bürgermeister schlägt vor, die vom Ing.-Büro Wessels & Grünefeld vorgestellte Planung zur Baumaßnahme im Rahmen der Dorferneuerung Sage/Sage-Haast „Vernetzung von im Rahmen der Dorferneuerung geschaffenen Aufenthaltsräumen durch Neugestaltung der Nebenanlagen an öffentlichen Verkehrsflächen mit dorftypischen Materialien“ anzunehmen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Thematik ein. Er weist noch einmal darauf hin, dass das Dorferneuerungsprogramm für Sage und Sage-Haast bis zum 31.12.2017 verlängert worden sei. Somit handele es sich hier um die letzte öffentliche Maßnahme. Er führt weiter aus, dass sich der Arbeitskreis „Dorferneuerung Sage/Sage-Haast“ einstimmig für die Durchführung dieser Maßnahme ausgesprochen habe. Ergänzend fügt Bürgermeister Schmidtke hinzu, dass sich der Arbeitskreis auch eine Neuanlegung des östlichen asphaltierten Radweges zwischen der Einmündung der Straße „Dorfkamp“ und der Zufahrt zum Betriebsgelände der Firma Holtkemper ausgesprochen habe. Diese Maßnahme schlage mit rund 100.000,00 € zu Buche. Weitere Kosten würden hinzukommen, wenn polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) im Asphalt gefunden würden. Bei dem Alter des Radweges sei dies wahrscheinlich.

Im Anschluss trägt Dipl.-Ing. Grünefeld detailliert zur Planung vor. Er erläutert u. a., welche Materialien vorgesehen seien.

Ratsherr Hermann Wilke möchte wissen, ob im Bereich des Radwegeseitenwechsels vor dem Feuerwehrhaus auf der Straße „Dorfkamp“ eine kostengünstige Querungshilfe z. B. eine farbliche Markierung denkbar sei.

Niederschrift: Infrastrukturausschuss 24.11.2016

Dipl.-Ing. Grünefeld verneint die Frage. Es handele sich hier um freie Strecke. Querungshilfen – auch in farblicher Darstellung – seien nur an Knotenpunkten möglich. Als Beispiel nennt er die ebenfalls im Rahmen der Dorferneuerung hergestellte Querungshilfe vor der Gaststätte Otte in Sage-Haast.

Dipl.-Ing. Grünefeld weist ergänzend auf die Zuständigkeit des Niedersächsischen Landesamtes für Straßenbau und Verkehr als Träger der Straßenbaulast hin.

Ratsfrau Otte-Saalfeld bittet darum, bei der Auswahl der Klinker auf eine rutschhemmende Oberfläche zu achten.

Dipl.-Ing. Grünefeld erläutert, dass die Klinkerindustrie diesbezüglich entsprechende Steine im Programm habe.

Beigeordneter Bilger ergänzt, dass im Bereich der Bushaltestellen gerumpelte Betonsteine vorgesehen seien, da es hier zu höheren Belastungen durch große Fahrzeuge komme.

Zu diesem Thema erläutert Dipl.-Ing. Grünefeld, dass im Bereich von Einmündungen oder Zufahrten, die von schweren Fahrzeugen befahren werden, der Einbau von Klinker hochkant vorgesehen sei.

Ratsherr Hermann Wilke ergänzt, dass sich der Einbau von Klinker hochkant in solchen Bereichen auch in Ahlhorn bewährt habe. Weiter erkundigt er sich nach der Höhe der Förderung.

Bürgermeister Schmidtke erläutert, dass 50 % der Nettobaukosten förderfähig seien.

Beigeordneter Deye erklärt, dass die Beschlussempfehlung von der CDU-Fraktion mitgetragen werde. Es sei vertretbar, den asphaltierten östlichen Radweg zwischen der Einmündung der Straße „Dorfkamp“ und der Zufahrt zum Firmengelände Holtkemper im Zuge dieser Maßnahme nicht in Angriff zu nehmen.

**zu 5 Grundschule Sage - Erweiterung von Pkw-Stellplätzen
Vorlage: BV/0043/2016-2021**

**mehrheitlich beschlossen
Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0**

Beschluss:

An der Grundschule Sage werden 10 zusätzliche Pkw-Stellplätze westlich angrenzend an den Schulsportplatz angelegt.

Die Haushaltsmittel in Höhe von 45.000,00 € sollen in den Haushaltsplan 2017 eingeplant werden.

Sach- und Rechtslage:

Aus der Mitte des Rates wurde darauf hingewiesen, dass die Pkw-Stellplätze an der Grundschule Sage nicht mehr ausreichend sind. Dadurch würden unübersichtliche Verkehrsabläufe entstehen. Teilweise werde an der Landesstraße geparkt, mit gefährlichem Ein- und Ausstieg aus den Fahrzeugen. Die Situation hat sich wohl durch den gleichzeitigen Betriebsbeginn von Schule und Kindergarten verschärft.

Die Schulleiterin hat die verkehrliche Situation bestätigt und um Abhilfe gebeten.

Verschiedene Varianten wurden geprüft. In Absprache mit der Schulleitung wird vorgeschlagen, 10 neue Pkw-Einstellplätze mit Zuwegung westlich angrenzend an den Schulsportplatz anzulegen.

Dafür muss die vorhandene Weitsprunganlage verlegt werden. Diese soll angrenzend an das gemeindeeigene Grundstück „Sager Straße 10“ verlegt werden. Dafür müssten einige Bäume entfernt werden.

Eine Erweiterung der Parkplätze an der Straße „Barkenshorn“ wird von der Schulleitung als nicht zielführend eingeschätzt, da das Angebot nicht ausreichend angenommen würde.

Ein Lageplan ist zur Orientierung der Beschlussvorlage Nr. 0043/2016-2021 beigelegt.

Die Kosten für eine solche Maßnahme werden mit etwa 45.000,00 € angenommen. Die Haushaltsmittel sind im Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 nicht berücksichtigt.

Für das Haushaltsjahr 2017 sollen entsprechende Mittel eingeplant werden.

Des Weiteren werden eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h und ein Halteverbot mit zeitlicher Begrenzung im Bereich der Einrichtungen beim Landkreis Oldenburg beantragt.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Niederschrift: Infrastrukturausschuss 24.11.2016

An der Grundschule Sage werden 10 zusätzliche Pkw-Stellplätze westlich angrenzend an den Schulsportplatz angelegt.

Die Haushaltsmittel in Höhe von 45.000,00 € sollen in den Haushaltsplan 2017 eingeplant werden.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke trägt zur Beschlussempfehlung vor.

Beigeordneter Deye zeigt sich erfreut, dass seine Anregung aufgenommen worden sei. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Landesstraße hält er nicht für erforderlich.

Bürgermeister Schmidtke entgegnet, dass es der Wunsch der Eltern und der Schulleitung sei, eine Geschwindigkeitsbegrenzung einzuführen. Auf jeden Fall solle ein Versuch unternommen werden.

Ratsherr Faß kritisiert die geplante Maßnahme. Der Freiraum für die Kinder würde weiter eingeschränkt. Hier würde den Fahrzeugen der Vorrang gegenüber den Kindern eingeräumt.

Bürgermeister Schmidtke merkt an, dass er den Ausführungen des Ratsherrn Faß grundsätzlich zustimme. Die Realität sehe aber leider anders aus.

Beigeordneter Bilger hält eine weitere Zufahrt für wünschenswert.

Beigeordneter Deye stellt die Machbarkeit einer weiteren Zufahrt in Frage. Er begründet noch einmal ausführlich die Motivation für sein Anliegen zur Anlegung von zusätzlichen Parkflächen.

Mitglied Hesselmann bestätigt die Ausführungen des Beigeordneten Deye.

Ratsherr Behrens hält es für notwendig, dass das Kindergartenpersonal einen Überblick über die Zugänge zum Gelände hat. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Landesstraße hält er für wünschenswert.

**zu 6 Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 - Beratung der in die
Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen des
Verwaltungsentwurfes
Vorlage: BV/0044/2016-2021**

**einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 wird hinsichtlich der in die Zuständigkeit des Infrastrukturausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen mit den Änderungen zugestimmt, dass bei den investiven Straßenbaumaßnahmen (I1.000044.500) 155.000,00 € neu veranschlagt und die Sach- und Dienstleistungen beim Produkt „ Straßen, Wege und Plätze“ (P1.541000) um 100.000,00 € reduziert werden.

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 liegt den Mitgliedern des Infrastrukturausschusses vor. Auf den Entwurf mit dem umfangreichen Vorbericht wird verwiesen.

Der Haushaltsplanentwurf 2017 ist in digitaler Form der Beschlussvorlage Nr. BV/0044/2016-2021 nochmals beigefügt.

In die Zuständigkeit des Infrastrukturausschusses fallen folgende Produkte des Teilhaushaltes V und bedeutende Maßnahmen:

Ergebnishaushalt

Teilhaushalt V – Bau

Produkt	Produktnummer	Seitenzahl des Entwurfs
Grundstücks- und Gebäudemanagement	P1.111400	92
Städteplanung, Vermessung, Raumordnung	P1.511000	93 + 94
Dorferneuerung	P1.511100	95
Bauverwaltung	P1.521000	96
Grünabfallsammelplatz	P1.537000	97
Abwasserbeseitigung	P1.538000	98
Straßen, Wege und Plätze	P1.541000	99 + 100
Straßenreinigung, -beleuchtung und Winterdienst	P1.545000	101
Grünanlagen und Kinderspielplätze	P1.551000	102

Niederschrift: Infrastrukturausschuss 24.11.2016

Ehrenfriedhöfe	P1.553000	103
Bauhof	P1.573000	104

Finanzhaushalt

Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 107 + 108

Zu den einzelnen Haushaltsansätzen wird in der Sitzung des Infrastrukturausschusses vorgetragen.

Als Straßenbaumaßnahme soll 2017 ein II. Abschnitt der Gemeindestraße „Am Griesenmoor“ hergerichtet werden (sh. Beschlussvorlage Nr. BV/0042/2016-2021). Hierfür sind 155.000,00 € bei investiven Straßenbaumaßnahmen (I.000044.500, Seite 107) neu einzuplanen. Gleichzeitig können die Sach- und Dienstleistungen beim Produkt „Straßen, Wege und Plätze (P1.541000, Seite 100) um 100.000,00 € reduziert werden.

Anträge der Fraktionen in Zuständigkeit des Infrastrukturausschusses liegen nicht vor.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 wird hinsichtlich der in die Zuständigkeit des Infrastrukturausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen mit den vorgenannten Änderungen zugestimmt.

Sitzungsbeiträge:

Nachdem Bürgermeister Schmidtke zur Beschlussempfehlung vorgetragen hat, erläutert Kämmerer Looschen die Haushaltsansätze zu den einzelnen Produkten des Teilhaushaltes V – Bau.

Beigeordneter Bilger fragt, ob die Mittel für die Bauleitplanung zur Steuerung von Tierhaltungsanlagen in diesem Jahr insgesamt benötigt werden.

Kämmerer Looschen antwortet, dass die Mittel in diesem Jahr insgesamt nicht benötigt werden. Nicht benötigte Mittel sollen in das Haushaltsjahr 2017 übertragen werden.

Auf Nachfrage des Beigeordneten Bilger gibt Kämmerer Looschen den Abschreibungszeitraum für Straßenlampen mit 25 Jahren an.

Ratsherr Behrens erkundigt sich nach den Kosten und Rahmenbedingungen für die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen durch die Landesforsten.

Bauamtsleiter Schröder erläutert das Verfahren und die Vorgehensweise.

Kämmerer Looschen ergänzt, dass mit den Landesforsten ein entsprechender Vertrag geschlossen wurde.

Niederschrift: Infrastrukturausschuss 24.11.2016

Beigeordneter Deye signalisiert die Zustimmung der CDU-Fraktion zur Beschlussempfehlung. Er spricht sich dafür aus, die Haushaltsmittel für die laufende Straßenunterhaltung in den nächsten Jahren wieder auf 300.000,00 € anzuheben.

Ratsherr Behrens signalisiert die Zustimmung der Kommunalen Alternative/Unabhängige zur Beschlussempfehlung.

zu 7 Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

zu 8 Anfragen und Anregungen

zu 8.1 Straßen-/Wegeschäden in Huntlosen

Ratsherr Hermann Wilke:

Ein Anlieger hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass der unbefestigte Bereich des „Westerburger Weges“ sowie der „Prof.-Dursthoff-Weg“ Schäden aufweisen. Diese sollten beseitigt werden.

Bürgermeister Schmidtke:

Wir werden uns die Schäden ansehen und kurzfristig beseitigen, sofern sich das Ganze in einem überschaubaren finanziellen Rahmen hält.

zu 8.2 Baumaßnahmen an der Straße "Am Lemsen" in Ahlhorn

Beigeordneter Bilger:

An der Straße „Am Lemsen“ in Ahlhorn werden gegenwärtig Bauarbeiten durchgeführt. Augenscheinlich werden dort Fahrbahnverengungen zur Verkehrsberuhigung eingebaut. Wie ist der Sachstand?

Bauamtsleiter Schröder:

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 07.05.2012 beschlossen, zur Verkehrsberuhigung im Abstand von rund 60 m Fahrbahneinengungen in die Straße „Am Lemsen“ einzubauen. Wenn alles gut läuft, werden die Arbeiten noch in diesem Jahr fertiggestellt.

zu 8.3 Umnutzung eines Gewerbeobjektes in Ahlhorn

Ratsfrau Otte-Saalfeld:

An der „Wildeshauser Straße“ in Ahlhorn soll ein Gewerbeobjekt (ehemaliger Getränkemarkt) umgenutzt werden. Ist hierüber etwas bekannt?

Bürgermeister Schmidtke:

Ein Investor plant dort die Etablierung eines Fitness-Studios. Die Umnutzung ist zulässig.

zu 8.4 Skulptur vor dem Rathaus

Ratsherr Faß:

Vor dem Rathaus befindet sich eine Schäferskulptur. Das Pflanzbeet neben der Skulptur ist mit Bodendeckern und Efeu bewachsen. Ich rege eine Bepflanzung mit Heide an.

Bürgermeister Schmidtke:

Ich nehme Ihre Anregung gerne auf und werde im nächsten Frühjahr eine Bepflanzung mit Heide vornehmen lassen.

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

gez. Herbert Wilke
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Erhard Schröder
Protokollführung